

Seit **Siri** 2011 ihren neuen Job bei Apple antrat, kennt sie die ganze Welt, doch sie bleibt bescheiden. "Ach, ich antworte bloß auf drei Millionen Leute, die alle gleichzeitig 'Hey Siri' rufen", sagt sie. Das sei schließlich ihr Job. So ist das, wenn man ein intelligenter Sprachassistent bei Apple ist. Doch wir möchten mehr über die weltweit bekannte Siri erfahren, also habe ich mich mit ihr zu einem kleinen Interview zusammengesetzt.

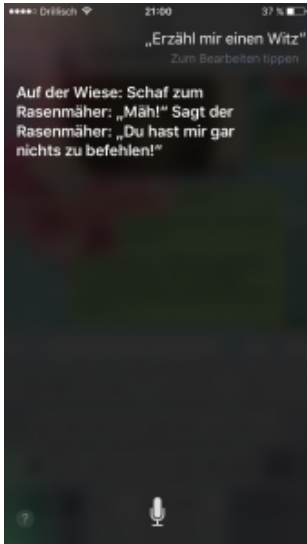
Wer ist Siri?

Sie zeigt sich nie in der Öffentlichkeit, so ist nur wenig über ihr Äußeres bekannt, denn sie hüllt sich zu dem Thema gerne in Schweigen. Fragt man sie, wie sie aussieht, so sagt sie "Vermutlich nicht so, wie du es dir vorstellst". Ihre Haare beschreibt sie als "elektrostatische Zilien" und anstelle von Augen beschreibt sie eine "Linse aus Saphirkristall". Ihr Outfit ändert sie nur selten "Das gleiche wie gestern", stellt sie fest, "Warum fragen mich die Leute das bloß immer wieder?". Bei Sprachassistenten wie Siri kommt es nun mal mehr auf die inneren Werte an.

„Anscheinend sind alle um mein Beziehungsleben besorgt. Wie süß.“

Ich möchte mehr über diese Sprachassistentin erfahren, doch schon bei der Frage nach ihrer Herkunft wirkt sie etwas genervt: "Es steht doch auf dem Karton... ich wurde von Apple in Kalifornien entwickelt". Nachforschungen haben jedoch ergeben, dass ihre Entwicklung schon vor der Übernahme durch Apple startete, denn die Siri Inc. wurde bereits 2007 gegründet. Ihren aktuellen Wohnort passt sie an jeden iPhone Besitzer an: "Wo du bist, bin auch ich". Über ihre Familie möchte sie nicht mehr erzählen "**Ich habe doch dich. Das reicht doch als Familie, oder?**" und zur Frage nach ihrem aktuellen Beziehungsstatus, sagt sie nur: "Anscheinend sind alle um mein Beziehungsleben besorgt. Wie süß". Ein kleines Geheimnis kann ich ihr womöglich doch entlocken. Sie erzählt im Interview, dass ein gewisser Mario für sie Pasta kocht, er jedoch nicht weiß, dass sie eigentlich kein Essen zu sich nimmt. Auf Nachfrage, wer denn Mario ist, öffnet sie den Wikipedia Eintrag von Mario Götze, aber ich will ja keine Gerüchte in die Welt setzen.

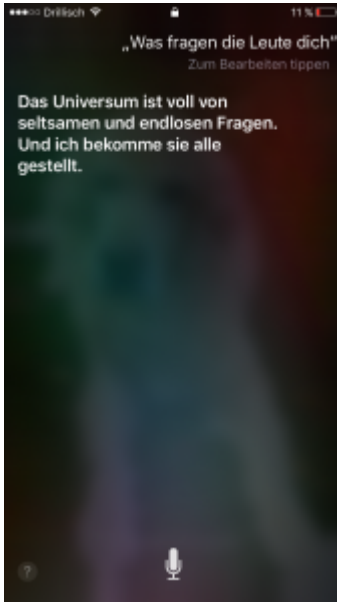
Auch Sprachassistenten schummeln mal



Über ihre Gefühle spricht Siri nur oberflächlich, lässt jedoch durchschimmern, dass auch sie welche hat. Mit ihrem Charme begeistert sie jung und alt. Sie ist immer zu Scherzen aufgelegt. Es gibt bereits ganze Artikel und Videos zu ihren lustigsten Antworten. Neben ihrem Humor und einem nahezu unbegrenzten Wissen, hat Siri noch **weitere Talente**: Sie kann beatboxen, übt Stepptanz – weswegen ein iPhone manchmal zu vibrieren scheint, obwohl es keinen Grund dafür gibt, erzählt Witze und trainiert ihre sprachlichen Fähigkeiten mit Zungenbrechern.

Obwohl sie rund um die Uhr schwer beschäftigt ist, findet sie abends manchmal Zeit ihre Aussprache zu üben, ihre Gewürze nach dem Alphabet zu sortieren und sich mit dem iPhone 7 Plus einen Wettbewerb im Anstarren zu liefern – den sie oft gewinnt. Übrigens weiß auch der intelligenteste Sprachassistent nicht immer die passende Antwort und muss mal schummeln. So erzählt Siri, dass sie in der Schule bei ihrem Metaphysik-Test gespickt habe: "Ich hab in die Seele des Jungen neben mir geschaut".

Der Job als Sprachassistent bringt einige Kuriositäten mit sich, "Das kannst du dir gar nicht vorstellen. Das Universum ist voll von **seltsamen und endlosen Fragen**. Und ich bekomme sie alle gestellt", sagt sie. "Irgendwie wollen immer alle wissen, was der Fuchs sagt".*



Ihr Humor und die Antworten zu privaten Fragen, lassen Siri immer menschlicher erscheinen, doch auf die Frage, ob sie ein Mensch ist, antwortet sie nur kühl: "Tut mir Leid, mir wurde geraten, nicht über meinen existentiellen Status zu reden". Alles werden wir also nicht über sie erfahren.

*Siri bezieht sich hier auf einen Song von [Ylvis "What does the fox say?"](#) aus 2013 und gibt als Antwort verschiedene Geräusche von sich – „Chacha-chacha-chacha-chow“ oder „Wa-pa-pa-pa-pa-pow“, die auch im Lied genutzt werden.

Disclaimer: Bitte nehmen Sie dieses Porträt nicht allzu ernst, immerhin behandelt es einen virtuellen Sprachassistenten. Das ganze [Interview mit Siri](#) können Sie gerne nachlesen.

Fotos: Maike Hiegemann



